Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

30. Jahrgang. Scranton, Pa., den 9. November 1894. Nummer 45.

Wm. Sissenberger's

Deutsches Möbel-Geschäft,

229 und 231 Penn Ave., gegenüber der Baptisten Kirche.

Parlor-Einrichtungen, $35 und aufwärts. Schlafzimmer-Einrichtungen, 8 Stück, $19 und aufwärts. Matratzen, $3 und aufwärts. Springfeder-Matratzen $1.50 und aufwärts.

Möbeln jeder Art billig und gut.

Polster-Arbeiten werden auf Bestellung angefertigt. Reparatur-Arbeiten aller Art werden prompt und billig besorgt. Sprecht in meinem Laden vor und spart Geld.

Spezialitäten,

um welche Sie sich sofort bemühen sollten.

1000 Fenstervorhänge, alle Farben, von denen die meisten 40 bis 50 Cents werth sind. Unser Spezialpreis, um damit aufzuräumen, 23 Cents. Sie sind volle Größe, mit bestem Springroller.

Viereckiger Speisekessel, mit allen neuesten Verbesserungen, war 39 Cents, Spezial-Preis 24 Cents.

Krystallene und blaue Wasser Servicen, großer Krug, 6 Gläser und polirter oder Nickel Servirer, werth $1.50, Spezial-Preis, 98 Cents.

Dieses ist die Saison für Corn-Poppers. Wir haben sehr starke. Spezial-Preis, 10 Cents.

—0—

Auch in der Haupt-Abtheilung

haben wir spezielle Dinge, welche Sie interessiren werden.

Das beste Seifepulver in der Welt, besser wie Pearline oder Soapine und billiger. ½ Pfd. Packete nur 4 Cts.

Ein sehr großes und dickes Schreib Tablet, wär billig zu 5 oder 8 Cents. Spezial-Preis, 4 Cents.

Honeycomb Kinderläppchen, mit farbigen geflückten Mottos, Spezial-Preis, 4 Cents.

Wir packen jeden Tag neue hübsche Muster von Spielsachen aus.

—0—

Der große 4 Cents Store,

310 — Lackawanna Avenue, — 310.

Matratzen!

Wünscht ihr gute Matratzen und Federn, dann kauft sie in der Fabrik.

Wir verkaufen billig.

Möbeln neu überzogen, Carpets gereinigt, Federn erneuert. Messingene und eiserne Bettstätten, Kinderbetten und Krippen.

—0—

Die Scranton Bedding Companie,

No. 602 und 604 Lackawanna Avenue, Ecke von Adams Avenue.

Wenn Sie daran denken,

Neue Carpets

anzuschaffen, so können wir Ihnen gut dienen. All die wünschenswerthesten Sorten sind hier und zu richtigen Preisen. Dann haben wir andere Sorten von

Fußboden-Bedeckungen, Linoleums, Matten, Art Squares, leinenes Crumb Cloth, etc.

—0—

Rugs! Rugs!

Byzantiner, Smyrna und Orientalische Rugs,

alle Größen, von einer einfachen Thür bis zu der Größe zur Deckung eines ganzen Zimmers.

—0—

Kerr und Siebecker,

406 und 408 Lackawanna Avenue.

Zweig-Laden Watt Gebäude, Carbondale.

Puppen-Kutschen.

—0—

Die größten, welche je zu diesen Preisen verkauft wurden:

18 Zoll Länge, 25 Cents.

18 Zoll Länge, mit zusammenlegbarem Sonnenschirme, 50 Cents.

22 Zoll Länge, 75 Cents.

22 Zoll Länge, mit eisernen Rädern, $1.00.

22 Zoll Länge, mit zusammenlegbarem Sonnenschirme, langer Handhabe und Schienenrad, $1 00.

Kutschen für $2.50, $3.00, $3.50 und $4.00.

Vergeßt nicht, unsern Vorrath zu besichtigen, denn wir haben das größte Lager, welches je zu solchen Preisen offerirt wurde.

Stempelplatten zur Dekoration, 10 Cents.

Crucifix Leuchter, 25 Cents.

—0—

Perry's, 523 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Die Wahlen.

Für die demokratische Partei galt es, bei den Wahlen am Dienstage speziell darauf ein Augenmerk zu richten, daß sie ihre Mehrheit im Ver. St. Repräsentantenhause nicht einbüßte. Die Republikaner mußten, um eine knappe Mehrheit von z. B. zwei Stimmen über Demokraten und Populisten im nächsten Abgeordnetenhause zu erhalten, 53 Congreßdistrikte, die bisher von Demokraten und Populisten vertreten wurden, gewinnen. Sie hofften aber 60 Stimmen gewinnen zu können und zwar in Ohio 6, in Californien 2, Colorado 1, Connecticut 2, Illinois 2, Indiana 5, Kansas 3, Kentucky 1, Maryland 2, Massachusetts 2, Michigan 4, Minnesota 1, Missouri 2, Nebraska 2, Nevada 1, New Jersey 4, New York 5, Pennsylvanien 5, Rhode Island 2, Tennessee 2, Virginia 2, West-Virginia 1, Wisconsin 3, Wyoming 1. Wogegen sie in Nord-Carolina eine Stimme zu verlieren erwarteten. Es bedarf keiner langen Auseinandersetzungen, daß diese Berechnung der Republikaner sehr sanguinisch war. Dagegen rechnete aber das demokratische Congreßcomite im günstigsten Falle auch nur auf eine demokratische Mehrheit von 25, während diese Mehrheit seither 80 Stimmen betrug. Von diesen 25 sicheren Sitzen konnten aber durch die Streitigkeiten in New York, die Situation in Pennsylvania, Connecticut, Massachusetts, Ohio, Wisconsin und Michigan, noch verschiedene verloren gehen.

Soweit sich das Resultat der Wahlen vom letzten Dienstage bis zum Donnerstag Morgen, wo wir zur Presse gehen, übersehen läßt, haben die Republikaner in dem nächsten Repräsentantenhause eine überwältigende Mehrheit und auch der Senat wird wahrscheinlich nach den nächsten Wahlen republikanisch sein.

Im Staate New York ist Hill geschlagen und sein Gegner Morton wird eine Pluralität von 150,000 St. haben. In der Stadt New York ist die infame Tammany Bande mit Hülfe der Deutschen geschlagen und der republikanische Kandidat für Mayor mit etwa 9000 Mehrheit erwählt.

In Brooklyn haben die Republikaner ebenfalls mit guter Mehrheit gesiegt.

In Buffalo sind die Demokraten unterlegen und das County (Erie) giebt eine republikanische Mehrheit von 10,000 St.

Ohio giebt eine republikanische Mehrheit von 150,000 Stimmen, mehr als je zuvor.

In Pennsylvanien schätzt man Hastings Pluralität auf 247,847. Jedes County im Staate zeigt republikanische Gewinne. Die Congreßrepräsentation wird aus 29 Republikanern und 1 Demokrat bestehen.

Iowa giebt eine republikanische Mehrheit von 50,000 St.

In Illinois beanspruchen die Republikaner eine Mehrheit von 70,000 St. und in Chicago eine solche von 10,000.

Connecticut ist republikanisch gegangen, desgleichen Colorado mit 18,000 Mehrheit.

West Virginia wird ohne Zweifel alle republikanischen Congreßleute erwählen und sogar Wilson, der Vater der gleichnamigen Tarifbill, ist geschlagen.

New Jersey erwählt eine republikanische Gesetzgebung.

Massachusetts und Wisconsin sind ebenfalls republikanisch gegangen und sogar das kleine Delaware neigt sich derselben Seite zu. In Michigen haben die Republikaner die zwölf Congreßleute erwählt.

Missouri scheint mit knapper Noth der demokratischen Partei treu geblieben zu sein. Georgia, Nord Carolina und Louisiana bleiben demokratisch, doch gewinnen die Republikaner einige Congreßleute. In Süd Carolina ist Evans (ein Tillmanite) mit 30,000 St. Mehrheit zum Gouvernör gewählt worden.

Sollten wir in der langen Reihe von Staaten den einen oder anderen übersehen haben, so mag ihn der Leser getrost den Republikanern zurechnen—es macht diesen eine Freude und uns schadet's nichts.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Die Spelunke des Daniel Schrode an Nelson Alley wurde am Sonntag von der Polizei ausgehoben und der Mayor bestrafte die Insassen.

— Der nahe dem Hospital wohnende Byron Markey stürzte am Sonntag in seiner Wohnung eine Treppe hinab und brach des Rückgrat. Er starb am folgenden Tage.

— Die Diphtheritis ist hier epidemisch und die Anzahl der Erkrankungen werden auf fünfzig geschätzt. Unsere Gesundheitsbehörde scheint der Situation nicht gewachsen und thut wenig oder gar nichts.

— Der Wahltag in der Stadt hier glich einem Feiertage, so ruhig und ernst wurde der Kampf an den Stimmplätzen betrieben. Natürlich verschonte der politische Orkan auch die Demokraten von Luzerne County nicht und sie sind an allen Enden und Ecken geschlagen.

— Der Deutsche John Ziegler, welcher zu Harveys Lake für Albert Lewis arbeitete, wurde am Dienstag Morgen bei Tagesanbruch an der Süd Fell Straße von einer Bande junger Wegelagerer niedergeschlagen, mißhandelt und um seine Baarschaft im Betrage von $52 beraubt. Von den Angreifern hat man keine Spur.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Von der Südseite.

Frau John Wagner von Willow Straße soll gefährlich krank darnieder liegen.

Paul Heinrich ist nach dreimonatlicher Abwesenheit aus Deutschland zurückgekehrt.

Nach zweiwöchentlichem Leiden an der Diphtheritis starb am Montag die 5 Jahre alte Tochter von Fritz Hurst an Cedar Avenue.

Herr Richard Zuleger und Wittwe Katie Keib von Pittston Avenue werden diesen Donnerstag Abend in den Ehestand treten.

Das neue Schullokal an Stafford Avenue, oberhalb der Erie & W. B. Bahn, ist vollendet und man kann vielleicht schon nächsten Montag mit dem Unterricht beginnen.

Herr Friedrich Jacobs und Frl. May Kreps wurden vorletzten Mittwoch in der Baptistenkirche getraut, und Herr Henry Winkler und Frl. Lena Foster am Donnerstag in der St. Marienkirche.

Die Christiana Rebecca Loge hatte Freitag Abend eine recht angenehme Abendunterhaltung in Natter's Halle und die Frauen hatten trefflich für Alles gesorgt, um die Gäste zu befriedigen.

Zwei unserer populärsten jungen Leute traten am Donnerstag Abend in den Ehestand und es waren die Betreffenden Herr Wm. H. Walter und Frl. Lula Hagen. Die Trauung fand in der festlich geschmückten Hickory Straße Kirche durch Herrn Pstr. August Lange statt und nach derselben war der offizielle Empfang im Hause der Brautelern. Den Neuvermählten unsere herzlichsten Glückwünsche.

Das Haus No. 2523 Cedar Avenue, der Frau Honora Coggins gehörend, wurde Donnerstag Abend gegen 7 Uhr durch Feuer zerstört und war ein Aschenhaufen, als die Feuerwehr eintraf. Die Bewohner konnten nur wenige Sachen retten. Der Verlust von beiläufig $800 ist unversichert, und das Feuer entstand wahrscheinlich durch einen defekten Rauchfang.

Fünfzehn Grundbesitzer von der Slocum Flat erhoben am Donnerstag Schadenersatzklagen gegen die Wilkesbarre & Scranton Eisenbahn Co. (N. J. Central). Die Klagen waren schon früher einmal anhängig gemacht worden, doch entschied damals das Gericht, daß sie gegen die unrechte Gesellschaft erhoben wurden. Trotzdem wurden damals eine Anzahl der Fälle gütlich von Anvokat Willard durch Zahlung einer Entschädigung beigelegt, die Berechtigung der Forderung also im Prinzip anerkannt.

Innerhalb einer sehr kurzen Frist ertönte am Freitag gegen Mittag zweimal Feuerlärm für die Südseite. Das erste Feuer um 10.45 war in der Scheuer von John Phillips hinter Pittston Avenue, nahe Birchstraße. Der Bau wurde zerstört und das nahestehende Wohnhaus von Phillips stark versenkt, ebenso ein anderes von Michael Battle.—Zwanzig Minuten später, und noch ehe die Feuerleute von der ersten Brandstätte zurückgekehrt waren, erklang der zweite Alarm. Hinter Irving Avenue, nahe Hickory Straße, stand das Wohnhaus von John Krämer in Flammen und es war ein Trümmerhaufen, noch ehe die Feuerwehr handelnd eingreifen konnte. Krämer hatte nur eine unbedeutende Versicherung.

Am Samstag Abend waren schon wieder zwei Feuer—das erste um halb 8 Uhr in einer Scheuer des Joseph Bennet an Süd Washington Avenue, mit geringem Schaden;—und das zweite eine halbe Stunde darauf in einem Hause an Birch Straße und Schimpff Alley; auch hier war der Schaden nicht sehr bedeutend. Das Haus war von der Familie Anton Kozlowski bewohnt und das Feuer entstand wahrscheinlich dadurch, daß ein Hund in Abwesenheit der Hausleute auf den Tisch sprang, um sich an den Speiseresten zu laben; dabei wird die Lampe umgestürzt und explodirt sein. Die Scherben derselben fanden sich auf dem Boden, wo auch die verkohlte Hundeleiche lag.

Herr Karl Art, einer der ältesten deutschen Bürger dieser Stadt, ist am Mittwoch Morgen nach langer Krankheit gestorben. Der Verstorbene wurde am 20. Mai 1821 in Hilscheid bei Trier geboren, landete im Jahre 1846 in Montreal, Canada, und kam nach einem Aufenthalt von einigen Monaten nach den Ver. Staaten. Sein erstes Reiseziel war Oxford und von dort aus kam er am 18. August 1846 zu Fuß nach Scranton. Art betheiligte sich in früheren Jahren lebhaft am öffentlichen deutschen Leben, war einer der Gründer der Hickory Straße presbyterischen Kirche und bis vor zwei Jahren ein Mitglied des Vorstandes. Bei der Eisen Companie begleitete er die Stelle eines Aufsehers am Steinbruche und zuletzt an Straßenarbeiten. Art hinterläßt eine Wittwe, zwei Söhne und vier Töchter. Das Begräbniß findet am Samstag Nachmittag von No. 302 Birch Straße aus unter der Leitung der Residenz Odd Fellows Loge statt.

Pittston.

— Die Bürger von Pittston stimmten mit 46 St. Mehrheit für einen City Charles. Unsinn.

— Der Schuft Thomas Marley von Pittston wurde am Freitag dem Richter Woodward vorgeführt und von demselben unter $1000 Bürgschaft gestellt.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

Scranton Spar-Bank,

122 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Das älteste Spar-Institut im nordöstlichen Pennsylvanien.

James Blair, Präsident.
S. B. Price, Vize Präs.
H. C. Schäfer, Cassirer.
A. B. Blair Assist. Cassirer.
Theo R. Straub Teller.

Direktoren:

James Blair. S. B. Price,
Geo. H. Catlin, Frank M. Spencer.
A. B. Blair. James Archbald.
W. D. Kennedy. Dewitt C. Blair.
Wm. F Kiesel. Jas W Oakford.

Führt ein allgemeines Bankgeschäft.
Stellt Wechsel zahlbar in irgend einem Theile der Welt aus.
3 Prozent Interessen auf Depositen bezahlt
Um Kundschaft wird gebeten.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

Wissen Sie auch,

was für eine Sorte Brillen zu tragen? Verlaßt euch nicht auf euer eignes Gutachten bei der Auswahl, da ihr eure Augen wissenschaftlich und kostenfrei geprüft bekommen könnt. Kopfweh und Nervösität oft nur den Augen entspringend, gelindert. ☞ Künstliche Augen eingesetzt ohne Schmerzen.

Dr. Shimberg, 305 Spruce Straße.

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Deutsche Apotheke

von

Daniel G. Gelbert,

402 S. Washington Ave., Ecke Riverstr.

Dem Anfertigen von Rezepten bei Tag und Nacht besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Reinste Arzneimittel und Patent-Medizinen so billig wie sonstwo. Telephone No. 74.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 55, Commonwealthgebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

G. M. Watson. R. A. Zimmerman.

Watson und Zimmerman,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

225 Washington Avenue,

dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren,

*** Billiger als je zuvor.

Schimpff's Juwelierladen,

317 Lackawanna Ave.

Reparaturen Spezialität.

Silberwaare, Musikalische Instrumente.

***

Louis Lohmann's

Hotel,

323 und 325 Spruce Straße.

—)0(—

St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Peter Krantz,

Carbondale, Pa.,

Brauer von

Lagerbier,

Ale und Porter.

—8—

Bestellungen für Scranton

werden entgegengenommen von

George Spitzer,

Meadow Ave. und Elm Straße.

Hyde Parker Notizen.

— Für frische Schnittwunden giebt es nichts besseres wie St. Jakobs Oel, wenn nach Vorschrift gebraucht.

— Der Alarm am Freitag Abend wurde durch ein unbedeutendes Feuer in dem Hause von J. C. Gallagher an Meridian Straße veranlaßt, das einige Eimer Wasser löschten.

— Dem 9 Jahre alten Rangen James Scanlon von neunter Straße wurde am Montag Abend ein Knie ausgerenkt durch einen verfehlten Sprung auf einen Kohlenzug.

— Arbeiter sind gegenwärtig mit den Vorarbeiten zur Legung eines Straßenbahngeleises von Swetland Straße nördlich die Main Avenue hinaus nach Providence zu beschäftigt.

— Der 45 Jahre alte Wittwer Wm. Lyditt von Eynon Straße stürzte am Samstag Abend in der Wirthschaft von George Wünsch todt nieder und erlag wahrscheinlich einem Herzschlage. Er hinterläßt zwei Töchter.

Aus dem oberen Thale.

— Die schon einige Zeit projektirte Vereinigung der Peckville und Archbald Wasser Companien hat stattgefunden. Das Kapitel wird auf $100,000 erhöht und ein neues Reservoir mit einem Kostenbetrag von $15,000 und einem Gehalt von 50 Millionen Gallonen Wasser erbaut.

(Carbondale Correspondenz.)

— Durch die Wahl von Chas. A. Kase verlieren die Demokraten ihre Mehrheit im Stadtrathe.

— Wm. D. Lewis wurde am Mittwoch durch einen Kohlenfall in der Powderly Grube erschlagen. Er hinterläßt eine Wittwe und drei Kinder.

— Von einer schweren Heimsuchung ist am Freitag Abend Baumeister John Hansen betroffen worden durch den Tod seiner Gattin. Dieselbe litt schon längere Zeit an der Bright'schen Krankheit und erlag derselben schließlich, ihrem Gatten acht Kinder hinterlassend.

— Diebe drangen am Dienstag in der Frühe in die Wohnung von H. H. Major an Thorn Straße, ohne daß die Insassen des Hauses irgend ein Geräusch hörten. Major wurde gebunden und ihm der Mund verstopft und dann das Haus nach Beute durchsucht. Eine bedeutende Geldsumme und eine Partie Silberzug wurden gestohlen, letzteres aber später im Hofe wieder gefunden. Major scheint chloroformirt worden zu sein, denn er erholte sich erst gegen Mittag aus einem traumhaften Zustande.

— Das neue Tageblatt „Anthracite" hat seine Laufbahn in vielversprechender Weise begonnen, doch können wir mit einem Wunsche desselben nicht übereinstimmen: Es befürwortet nemlich die Gründung eines neuen Counties, und wir möchten die Steuerzahler warnen, dieser Agitation kein Gehör zu geben. Die Stadt Scranton ist durch zwei Eisenbahnen und die Straßenbahn so leicht zu erreichen, daß gar kein Grund vorliegt für ein neues County, welches uns eine ungeheure Schuldenlast aufbürden und schließlich nur den größeren Grundbesitzern zum Vortheil gereichen würde.

Dunmore.

— Während einer Hochzeitsfeier an Throop Straße kam es zwischen den Slowaken zu Streitigkeiten und es wurden Messer und andere Waffen gebraucht. Mit elf Stichen wurde einer der Betheiligten zusammen geflickt.

Deutsche Briefliste.

Albrecht, George	Dietrick, A. G.
Kaplan, Wm.	Kunkle, Wm.
Maher, Frl. Mary	Marchel, Frank
Mendig, Gustav	Siebert, Frl Katie
Tonnler, Frl. Elise	Weichel, Frl. Lizzie

Das Thal abwärts.

— Durch einen Kohlenfall in der Old Forge Grube der Penns. Kohlen Co. am Dienstag wurde der 19jährige Robert Murray getötet und dem Patrick McNally beide Beine gebrochen.

— Es sind Aussichten vorhanden, daß der Mörder Merola, der seinerzeit den Barbier Loro in brutaler Weise ermordete, der Gerechtigkeit nicht entgeht. Er floh nach Italien, man hat seinen dortigen Aufenthalt aufgespürt und Schritte zu seiner Auslieferung eingeleitet.

Taylor.— Die Schweizer von Taylor haben eine Schlauch Companie organisirt, deren Beamte sind: Präsident, Caspar Ott; Vize Präsident, Michael Auffibach; Sekretär, Michael Fluhmann; Schatzmeister, John S. Weibel. Die Organisation zählt bereits 30 Mitglieder und wird noch stärker werden.

„Unsere Weltausstellung."

Dieses Prachtwerk der unvergeßlichen Chicago Weltausstellung ist jetzt bis zum 36sten oder Schlußhefte gediehen, also vollendet in der „Wochenblatt" Office vorräthig. Wir möchten die Sache gerne zum Abschluß bringen und ersuchen daher die Herren Abonnenten, ihre Lieferungen so rasch als möglich abzuholen. Das Werk eignet sich speziell als Festgeschenk und wir nehmen auch Bestellungen zu Einbanddecken an, die wir zum Kostenpreise von 75 Cents liefern können.

Also, wir möchten die Sache gerne vor dem Beginn der Feiertagsarbeit von der Hand haben und bitten nochmals recht freundlichst um baldiges Abholen der noch fehlenden Hefte.

Finley's

Eröffnung von

Herbst-Kleiderstoffen.

Wir haben jetzt ausgestellt einen wundervollen Vorrath von Herbst-Kleiderstoffen, umfassend die neuesten Novitäten sowohl in

Ausländischen wie auch **Einheimischen Stoffen.**

Eine baldige Auswahl ist zu empfehlen, da die Muster exklusiv sind und es keine Duplikate giebt. Unser Vorrath von

Schwarzen Kleiderstoffen

ist der feinste, den wir je ausgestellt hatten, einschließlich einer vollständigen Auswahl der

Priestly schwarzen Stoffe.

No. 510 und 512 Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Dr. Weblau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen

Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos.

in Deutschland approbirter Arzt.

Office und Wohnung:
232 Adams Avenue, direkt dem Courthaus gegenüber.

Sprechstunden; bis 9 Uhr Morgens, ½2—¼4 Nachmittags, ⅛8—9 Abends.
Telephon No. 1063.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2.30—4.30 Nachmittags und 7—8 30 Abends.
Telephon No. 742.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt,

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. G. Edgar Dean,

Spezialarzt für

Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden,

☞ Hat in Deutschland und Oesterreich studirt und spricht Deutsch.

Office: 616 Spruce Straße.

Sprechstunden: 9–12 Morgens, 2—5 Nachm.

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

FRANK T. OKELL,

Rechts-Anwalt,

Zimmer No. 5, Coal Exchange,

Scranton, Pa.

Chas. D. Reusser,

Notariats-, Wechsel-

—und—

Dampfschifffahrt-Geschäft,

528 Lackawanna Avenue.

Bier-Brauerei

— von —

Chas. Stegmaier & Sons,

Wilkesbarre, Pa.

John Armbrust,

Deutscher Metzger,

No. 219 Penn Avenue,

wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

Chas. Schadt. John A. Schadt.

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

No. 2 Library Gebäude. Scranton, Pa.

Fred. Hummler,

Photographien in allen Größen—niedrige Preise.

328 Lackawanna Avenue.